

SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT ODER XENOPHOBIE?

Gesendet: Sonntag, 28. Juni 2020 17:49

An: <...@reformiert.info>

Betreff: Bekämpfung von invasiven Neophyten: SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT ODER XENOPHOBIE?

Sehr geehrte

Mit grosser Bestürzung habe ich Ihren Artikel «Kampf gegen Fremdes in Wald und Flur» in der Juni-Ausgabe von reformiert. gelesen, war mir doch bis jetzt nicht bewusst, dass ich mich letztes und auch dieses Jahr mit dem Ausreissen von invasiven Neophyten auf Buntbrachen und in Naturschutzgebieten unwissentlich – aufgrund der entsprechenden Information auf der Website der pro natura (siehe:

<https://www.pronatura.ch/de/invasive-gebietsfremde-arten>) – fremdenfeindlich verhalten habe. **Wenn die Evangelisch-reformierte Kirche der Schweiz, der ich angehöre, der Meinung ist, dass durch den Einsatz für die invasiven Neophyten der natürlichen Auslese, des Survival of the Fittest, den Vorzug zu geben ist vor der Förderung der Biodiversität, was von pro natura als Grund für die Bekämpfung der Neophyten angegeben wird, dann schliesse ich mich dem natürlich an.** Auf keinen Fall möchte ich durch die Bekämpfung invasiver Neophyten als fremdenfeindlich stigmatisiert werden.

Sicher wäre es im Sinne des Kampfes gegen die Fremdenfeindlichkeit gut, wenn Sie pro natura darüber informieren würden, dass diese sich mit ihrer Propagierung der Bekämpfung invasiver Neophyten in grossen Stil fremdenfeindlich verhält, damit pro natura dieses für das menschliche Zusammenleben schädliche Vorgehen in Zukunft unterlässt.

Gerne werde ich mich in Zukunft im Sinne der Evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz anstatt für die Biodiversität für das Überleben der Stärksten einsetzen. Es hat effektiv keinen Sinn, Zeit und Spenden für unzählige kleinere und grössere Anliegen aufzuwenden: die Natur wird es gemäss der Evangelisch-reformierten Kirche der Schweiz durch die natürliche Auslese schon richten.

Ich empfehle Ihnen die Lektüre: «Die vergessene Klugheit. Wie Normen uns am Denken hindern» von Allan Guggenbühl

Mit freundlichen Grüssen